

Liechtensteiner Volksblatt

Adresse: Feldkircher Strasse 5, 9494 Schaan · Telefon (075) 232 42 42 · Fax Redaktion (075) 232 29 12 · Fax Inserate (075) 232 95 46 · Amtliches Publikationsorgan · 80 Rp.

Wer Interesse am Staat hat, muss sich auch für ihn einsetzen

Die Jungbürgerinnen und Jungbürger Liechtensteins feierten am Samstag in Ruggell – Vom Landesfürsten auf Schloss Vaduz empfangen

Auf Einladung der Regierung feierten am Samstag die Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner des Jahrgangs 1973 ihre Aufnahme in die staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten.

Am Beginn der diesjährigen Jungbürgerfeier stand ein Empfang auf Schloss Vaduz, an dem sich für viele Jungbürgerinnen und Jungbürger die Gelegenheit bot, mit Fürst Hans-Adam II. und Fürstin Marie persönlich ins Gespräch zu kommen. Dem Empfang folgte die traditionelle Feier im Gemeindesaal Ruggell, wo die Jungbürgerinnen und Jungbürger Gäste der Regierung bei einem Abendessen und musikalischer Unterhaltung waren. In Ansprachen wandten sich Regierungschef Markus Büchel und Harriet Hasler (Eschen) als Vertreterin der Geladenen an die jungen Leute. Die Jungbürgerin rief ihre Altersgenossen auf, die Zukunft Liechtensteins aktiv mitzugestalten und politische Verantwortung zu übernehmen. Zum Thema «Jugend und Politik» meinte sie: «Wer anderen vorwirft, dass sie die politischen Weichen falsch gestellt oder in der Politik Fehler gemacht haben, der ist nur glaubwürdig, wenn er Alternativen aufzeigt und selber seine Meinung einbringt. Wer ein Interesse an diesem Staat hat, der muss sich auch für ihn einsetzen». Absichtslos und schweigen sei die schlechteste Lösung, betonte Harriet Hasler.

Mehr über die Jungbürgerfeier 1993 auf den Seiten 7 bis 9.



Der Empfang auf Schloss Vaduz bot den Jungbürgerinnen und Jungbürgern Liechtensteins die Gelegenheit, mit Ihrer Durchlaucht Fürstin Marie (Bild) und Seiner Durchlaucht Fürst Hans-Adam II. ins Gespräch zu kommen. (Bild: Roland Korner)

Sport aktuell

Vaduz – Chur 2:0

In der 1. Liga kam Vaduz gegen ein enttäuschendes Chur zu einem verdienten 2:0-Sieg. In der 2. Liga gewannen Schaan gegen Au und Balzers gegen Trübbach jeweils mit 3:0, während der USV in Flums eine 1:2-Niederlage erlitt. Die 3. Liga-Ergebnisse: Triesen – Grabs 2:1, Mels – Triesenberg 1:2, Diepoldsau – Vaduz II 4:0, USV II – St. Margrethen 1:8, Rebstein – Balzers II 9:0 und Widnau – Ruggell wurde verschoben.

Galina erneut 0:3

In der Volleyball-Nationalliga A verlor der VBC Galina am Samstag auch das zweite Spiel gegen Plateau-de-Diesse mit 0:3. Immerhin zeigten die Schaaner im Mittelabschnitt (10:15), dass sie durchaus mit den Nati A-Spitzenmannschaften mithalten vermögen.

Modellflug-Meister

An den Modellflug-Landesmeisterschaften in Benders gingen die Meistersterne an Wolfgang Matt (Motorkunstflug), Roland Matt (Segelflug) und Fidel Frick (Elektrosegelflug).

Fassa – VEU 0:2

In der Eishockey-Alpenliga setzte sich die VEU Feldkirch gegen Fassa mit 2:0 durch.

Liechtenstein-Darstellung fand grossen Anklang und Anerkennung

Sehr erfolgreiche, stimmungsvolle OLMA 1993 – Erwartungen mit rund 420 000 Besuchern übertroffen – Lob für Ehrengast Liechtenstein

Die Organisatoren der 51. Olma in St. Gallen sind zufrieden: Rund 420 000 Personen besuchten die diesjährige Schweizer Messe für Land- und Milchwirtschaft. Das Ergebnis der Jubiläums-Olma von 1992 wurde damit um ein Prozent übertroffen. Besonders gelobt wird die originelle Präsentation des Ehrengastes Liechtenstein.

Mit diesem guten Ergebnis, das die Erwartungen übertroffen habe, trotz der Olma dem allgemeinen wirtschaftlichen Trend, bilanzierte die Messeleitung in ihrem Schlussbericht vom Sonntag. Nicht nur die Zahl der Eintritte, sondern auch diejenige der SBB-Kombibilletts habe dank grosser Anstrengungen überdurchschnittlich zugenommen.

Vom grossen Besucherandrang profitierten gemäss Veranstalter alle Sektoren gleichermassen. Die getätigten Verkäufe konnten laut Aussagen vieler Aussteller im Vergleich zum Vorjahr gesteigert oder zumindest gehalten werden. Detaillierte Resultate soll eine Umfrage zeigen, die einige Tage nach Abschluss der Olma angesetzt wird. An der 51. Olma belegten 600 Aussteller in zehn Hallen eine Fläche von 25 490 Quadratmetern, wovon gut die Hälfte dem landwirtschaftlichen Sektor zuzuordnen ist.

Auf grosses Interesse stiessen überdies die Olma-Agrargespräche, die sich mit dem Thema «Unser Bauernstand in einer Zeit des Umbruchs» auseinandersetzten, der erstmals durchgeführte «Tag der Bäuerin» und die Sonderschauen.

«Faszinierendes Liechtenstein»

Während elf Tagen präsentierte sich das Fürstentum Liechtenstein unter dem Motto «Faszinierendes Liechtenstein»

an der OLMA. Die facettenreiche Liechtenstein-Darstellung fand grossen Anklang und Anerkennung bei den OLMA-Besucherinnen und -Besuchern sowie beim Veranstalter.

Besonders bei den Vorführungen der Sonderschau unter dem Titel «Der lichte Stein» herrschte täglich Grossandrang. Während elf Tagen wurde die als multimediale Live-Event gestaltete Schau insgesamt 90mal vorgeführt. Die mitwirkenden Tänzerinnen und der Moderator hatten rund 400 Auftritte, bei denen es ihnen gelang, die Zuschauer mit dem aussergewöhnlichen Geschehen auf der

Bühne in einer Verbindung von High-Tech und lebendiger Darstellung nicht nur zu informieren, sondern auch zu bezaubern.

2000 Mitwirkende am Umzug

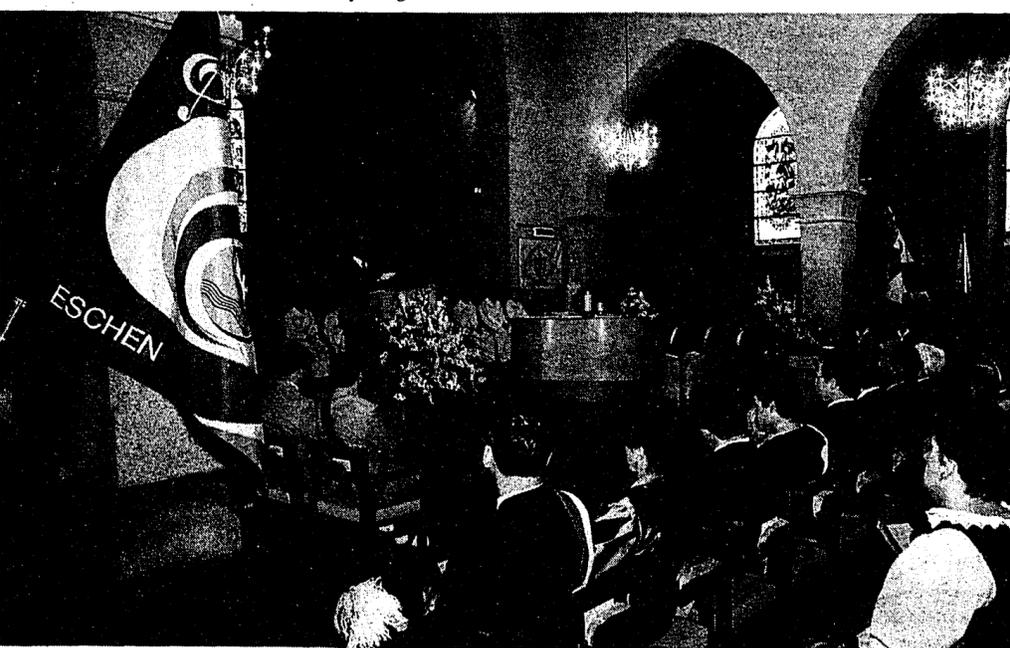
Als weiterer Höhepunkt kann der Umzug und die Arena-Darbietung am Tag des Gastlandes, am Samstag, 9. Oktober, bezeichnet werden. Insgesamt rund 2000 Mitwirkende stellten an diesem strahlenden Herbsttag die Eigenarten und Besonderheiten der elf Gemeinden des Gastlandes vor. Liechtensteins kulturelle Vielfalt fand Ausdruck in einem reichhaltigen Kulturprogramm, das

zeitlich und örtlich über die OLMA hinausreicht und Ende Oktober seinen Abschluss finden wird.

Bei den über hundert Tieren aus Liechtenstein und den vielen Aktivitäten in der Arena hatten die landwirtschaftlich Interessierten Gelegenheit, sich über die Leistungen des Gastlandes auf dem Gebiet der Landwirtschaft ein Bild zu machen. Grosses Interesse brachten die OLMA-Besucher auch den Verbands- und Gewerbevertretern entgegen, die in den mit Landesfarben festlich dekorierten Arkaden ausstellten und damit auf ihre Tätigkeit hinwiesen.

Der Gesangsverein-Kirchenchor Eschen feierte

Attraktives Festwochenende zum 125jährigen Bestehen im Rahmen des Unterländer Jahrmarktes



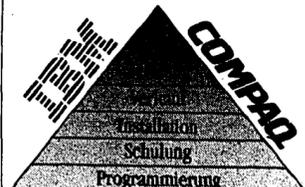
(s. e.) – Grosse Festfreude herrschte am vergangenen Wochenende beim Gesangsverein-Kirchenchor Eschen: dieser feierte im Rahmen des Unterländer Jahrmarktes sein 125jähriges Bestehen. Im Mittelpunkt stand dabei gestern Sonntag ein feierlicher Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin (unser Bild) mit der Erstaufrührung der «Missa in B-Dur» von J. G. Rheinberger. Mehr darüber lesen Sie im Innern dieser Ausgabe. (Bild: Roland Korner)

Anhänger Jelzins formierten sich

Moskau (AP) Mit der Gründung von Parteien und politischen Allianzen hat am Wochenende in Russland der Wahlkampf für die Abgeordnetenwahl und das Verfassungsreferendum am 12. Dezember begonnen. In Moskau formierten sich die Anhänger von Präsident Boris Jelzin zum Bündnis «Russlands Wahl» und stellten führende Reformer als Parlamentskandidaten auf. In Nowgorod fand der Gründungskongress der Partei für Russische Einheit und Eintracht statt, die ebenfalls den Präsidenten unterstützen will.

Die konstituierende Versammlung von Russlands Wahl stand unter dem Motto «Freiheit, Privatbesitz und Recht». Jelzin liess den rund 1000 Delegierten erklären, er fühle sich «trotz aller politischen Sympathien» für die neue Partei als Vertreter aller Russen und könne deshalb nicht persönlich teilnehmen. Vertreten waren jedoch so prominente Reformer wie die stellvertretenden Ministerpräsidenten Jegor Gaidar, Wladimir Schumeiko und Anatoli Tschubais, Jelzins Stabschef Sergej Filatow und sein Militärberater Dmitri Wolgokonow sowie Aussenminister Andrej Kosyrew und Finanzminister Boris Fjodorow. Sie alle wurden zum Abschluss des Parteitags am Sonntag abend zu Kandidaten für das künftige Parlament nominiert. Über die Zusammenstellung der 14köpfigen Kandidatenliste wäre es innerhalb des Bündnisses beinahe zum Bruch mit der Bewegung Demokratisches Russland gekommen.

2 starke Marken
unter einem Dach



MIECOMP
VERTRAUEN VERSTÄRKT SICH...
FL-9495 TRIESEN, TELEFON 075/392 12 12

Belichtungs-Service

PRE
press

SATZ & REPRO AG
STÄDTLE 32 · FL-9490 VADUZ

TELEFON : 075 / 232 48 88
TELEFAX : 075 / 232 09 40